

RABIZONI Jahresbericht des Präsidenten

GV vom 23. März 2011

Geschätzte Genossenschafterinnen und Genossenschafter

Anlässlich der letzten GV habe ich mich darüber beklagt, dass wir sehr lange auf die Baubewilligung für den **Hauptleitungersatz von Recherswil bis zur Mehrzweckhalle Obergerlafingen** warten mussten und wir mit dem Baubeginn im vorigen Winter nicht haben beginnen können. Wir haben dieses Bauprojekt auch diesen Winter nicht ausgeführt, da unsere Bauplanung wegen den plötzlich auftauchenden, dringenderen Problemen über den Haufen geworfen worden ist.

Anlässlich einer grossen Reparaturarbeit an unserer Leitung im Stahlwerk Gerlafingen haben wir vorsorglich vom Innern der Leitung Fernsehaufnahmen machen lassen. Es hat sich gezeigt, dass die ganze Leitung an vielen Stellen Risse aufwies und entsprechend viel Wasser verloren ging, ohne dass dies oberirdisch bemerkt werden konnte. Es hat sich auch rasch gezeigt, dass die über **80-ig jährige Transportleitung aus Grauguss, am alten Standort im Stahlwerk** unmöglich repariert werden konnte. Die Arbeitsabläufe und Belastungen haben sich dermassen verändert, was den Zugang zu dieser Leitung heute schlicht verunmöglicht.

Es musste rasch möglichst nach einer nachhaltigen Lösung gesucht werden. Gespräche mit den zuständigen Leuten im Stahlwerk haben schlussendlich dazu geführt, dass wir das Durchleitungsrecht durch die ehemalige Unterführung bekommen haben und dieses Recht auch grundbuchlich gesichert werden konnte. Gleichzeitig sahen wir uns gezwungen, wegen der vom Kanton durchgeführten Arbeiten für den **Hochwasserschutz und Revitalisierung der Emme Biberist – Gerlafingen**, uns Gedanken bezüglich der Querung der Emme mit unserer Hauptleitung zu machen. Wir haben uns für eine nachhaltige Lösung entschieden und beschlossen, die Leitung mittels einer **Richtbohrung unter der Emme** durch zu verlegen. Damit ist sichergestellt, dass die nächsten Generationen unserer Genossenschaft mit diesem – sehr kritischen Teil unseres Leitungswerkes – künftig Ruhe haben.

Mit unserer Hausbank konnten wir eine günstige Lösung für die Finanzierung aushandeln. Die Neuverlegung der Hauptleitung in die Unterführung und unter der Emme durch verursachte uns Kosten von rund Fr. 250'000.-. Unser Finanzverwalter – Herbert Liechti – wird Sie informieren, wie diese Kosten über die nächsten Jahre verteilt, getilgt werden müssen. Wir werden auch nicht darum herum kommen, Ihnen eine Beitragserhöhung ab 2011 zu beantragen.

Nach der Inbetriebnahme der neuen Leitung durften wir mit Genugtuung feststellen, dass in Biberist endlich wieder alle Genossenschafter mit Wasser versorgt werden konnten.

Leider ist das noch nicht das „Ende der Fahnenstange“. Die Gemeinde **Gerlafingen** hat in ihrem Budget für das Jahr 2011 vorgesehen, in der **Oberfeldstrasse** die Werkleitungen zu ersetzen und uns angeboten unsere alte Hauptleitung aus Betonrohren, welche quer durch die Grundstücke dieses Quartiers verläuft, in den Gräben der Oberfeldstrasse zu verlegen. Diese Gelegenheit musste unsererseits wahrgenommen werden, da sich diese in den nächsten 50 Jahren nicht mehr ergeben wird. Darüber wird Sie unser Ingenieur – Hr. Uriel Kramer – genauer informieren.

Das will heissen, dass der geplante Leitungersatz von Rechterswil bis Gerlafingen drei bis vier Jahre hinaus geschoben werden muss, bis dass wir unsere Schulden zurück bezahlt haben. Die Prioritäten müssen den heutigen und auch den kommenden Gegebenheiten angepasst werden. Es wird auch künftig nicht zu umgehen sein, dass wegen Bauarbeiten Leitungs-Umlegungen gemacht werden müssen und entsprechende Kosten für uns anfallen werden.

Leitungspläne

Der Grossteil der privaten Brunnenzuleitungen sind nun von unseren Brunnenmeistern eingemessen, aber noch nicht vollumfänglich digitalisiert worden. Einen Vorabzug dieses Planwerkes können wir Ihnen jedoch bereits heute präsentieren. Es wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen bis die Eigentums-Schnittpunkte definiert sind und der Plan an einer der nächsten Generalversammlungen (Plan-genehmigungsverfahren) genehmigt werden kann.

Einwandfreies Trinkwasser

Wir haben auch im Berichtsjahr drei Wasseruntersuchungen durchführen lassen. Die Untersuchungen bescheinigten uns „einwandfreies Trinkwasser von bester Qualität“.

Personelles

Nach sage und schreibe 39 Jahren Tätigkeit als Brunnenmeister und Beisitzer im Vorstand unserer Genossenschaft hat Willi Müller, Halten, per diese GV demissioniert. Willi hat in diesen fast 40 Jahren viel erlebt und vor allem die letzten 20 Jahre mitgeprägt und uns unterstützt bei der Umsetzung der grossen Ersatzbauten von der Quellfassung in Koppigen bis zur Querung unserer Hauptleitung durch das Areal des Stahlwerkes und der Richtbohrung unter der Emme hindurch. Willi, ich danke Dir im Namen des Vorstandes für Deine stets loyale und angenehme Mitarbeit in unserem Gremium.

Als Dank für seine langjährige Tätigkeit im Interesse unserer Genossenschaft darf ich Willi Müller jetzt ein Abschiedsgeschenk überreichen.

Die Zeit hat nicht ausgereicht, Ihnen heute einen Nachfolger für Willi Müller vorzustellen. Wir hoffen, Ihnen anlässlich der Gesamtwahlen für den Vorstand im nächsten Jahr, den Nachfolger für Willi präsentieren zu können.

Rabizoni-Home-Page

Das Internet und unsere Home-Page haben sich auch im Berichtsjahr bestens bewährt. Die Genossenschafter konnten damit rasch über Vorkommnisse informiert werden. Wer seine E.mail-Adresse unserem Finanzverwalter noch nicht bekannt gegeben hat, soll dies unbedingt nachholen, denn damit können Sie noch früher und direkt Informationen von uns bekommen.

Wir haben letztes Jahr einen Webmaster zur Entlastung von Herbert Liechti gesucht. Unser Vice-Präsident und Aktuar – Renato Wieland – hat sich bereit erklärt sich demnächst einarbeiten zu lassen und als neuer Webmaster zu amten. Renato, ich danke Dir und danke auch Herbert für die Einführung und Betreuung dieses heute unerlässlichen und bewährten Kommunikations-Mittels.

Schlusswort

Ich möchte es nicht unterlassen, meinen Kollegen im Vorstand und unseren Brunnenmeistern und dem Quellfassungswart meinen besten Dank für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr auszusprechen. Es ist wirklich schön und angenehm mit Euch zusammen zu arbeiten und am gleichen „Strang“ zu ziehen.

Auch Ihnen, geschätzte GV-Teilnehmerinnen und Teilnehmer, danke ich im Namen des Vorstandes für das entgegengebrachte Vertrauen und das gezeigte Interesse an unserer Sache.

Im März 2011

Der Präsident:

René Christen